

**Stockcar  
Racing  
Cup**

## Spezifikation Stockcar F2 Klasse

Gültig ab 01.01.2026

### 1. Zweck und Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die technischen Mindestanforderungen für Fahrzeuge der Klasse **F2** im Rahmen der österreichischen Veranstaltungsserie des **Stockcar Club Schwarzatal**.

Maßgeblich ist ausschließlich dieses Reglement sowie allfällige schriftliche Durchführungsbestimmungen des Veranstalters bzw. der Rennleitung.

### 2. Fahrzeuggrunddefinition

Ein F2-Stockcar ist ein **einsitziges** Fahrzeug mit **Frontmotor** und **Heckantrieb**.

### 3. Gewicht und Gewichtsverteilung

Mindestgewicht: **650 kg**

Höchstgewicht: 715 kg

Das Fahrzeug darf diese Werte über den gesamten Renntag nicht unter- bzw. überschreiten. Das Fahrzeuggewicht wird ohne Fahrer ermittelt. Die **Gewichtsverteilung** darf maximal 52,5% auf der linken Fahrzeugseite betragen.

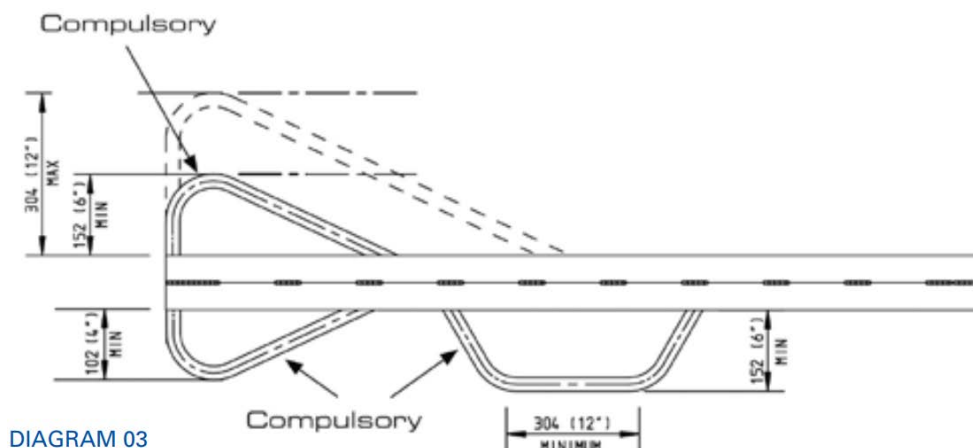
Zusatzgewichte zur Ausbalancierung müssen **fest mit der Karosserie verbunden** sein (z.B. verschweißt).

### 4. Stoßstangen und Schutzbügel

Vorne und hinten sind Stoßstangen verpflichtend.

Stoßstangen dürfen eine **Maximalhöhe von 100 mm** und eine **Maximalbreite von 30 mm** aufweisen. Die **Wandstärke** der Formrohre darf maximal **3 mm** betragen.

Zusätzliche Verstärkungen dürfen ausschließlich zur Befestigung der Abstützungen zur Karosserie aufgeschweißt werden. Diese Platten dürfen maximal **100 x 100 x 5 mm** betragen und müssen mindestens **30 mm** voneinander entfernt sein.

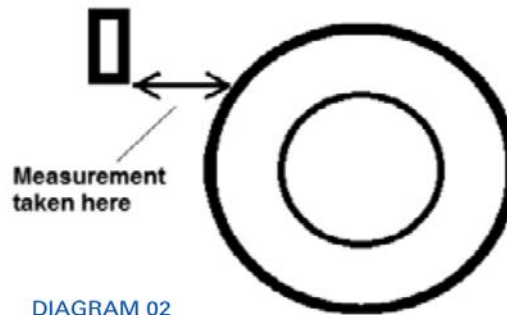


Die Rundrohre für Unterfahr- und Auffahrbügel müssen einen Durchmesser zwischen **25 mm und 30 mm** sowie eine Wandstärke von **2,5–3,0 mm** aufweisen.

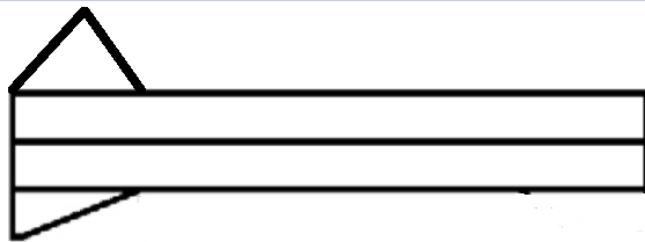
Die Stoßstange auf der rechten Seite darf maximal bis zur **Mitte des Vorderrades** reichen (+ 25 mm Toleranz).

**Höhe:** Die Stoßstange muss **410 mm** vom Boden bis zur **Mitte der Stoßstange** entfernt sein (Toleranz  $\pm 10$  mm).

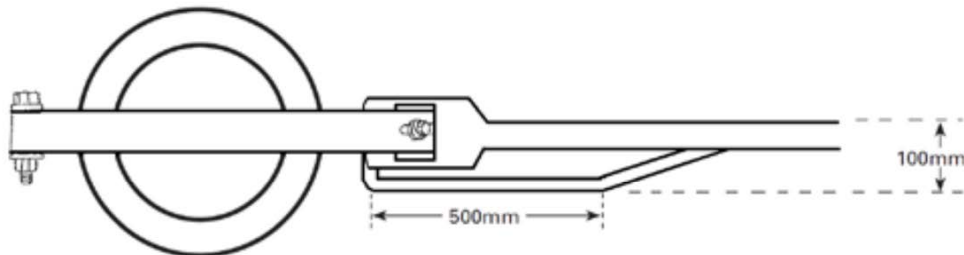
**Abstand vorne:** Die vordere Stoßstange darf nicht weiter als **250 mm** vom Reifen entfernt, sein.



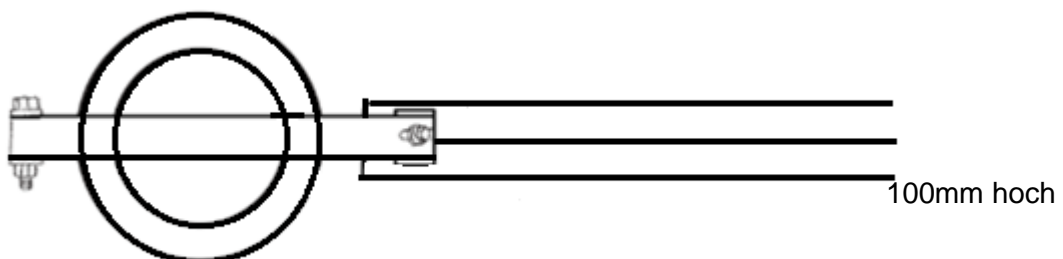
**Abstand hinten:** Die hintere Stoßstange darf nicht weiter als **300 mm** vom Reifen entfernt, sein.



Seitliche Stoßstangen dürfen maximal **50 mm** weiter nach außen stehen als die Reifen (Messung am Reifen in trockener Abstimmung).



**Seit 2018 gilt:** Die seitliche Stoßstange muss durchgehend **100 mm hoch** und maximal **30 mm stark** sein (wie Front- und Heckstoßstange).



## 5. Fahrerplatz, Sitz, Kardanwellen- und Differenzialschutz

Der Fahrersitz muss **mittig im Hauptrohrrahmen** montiert werden (**Toleranz  $\pm 10$  mm**).

Unter dem Sitz ist eine **3 mm starke Stahlplatte** mit Mindestmaß **350 mm x 250 mm** als Schutz vor Kardanwelle bzw. Differenzial zu montieren.

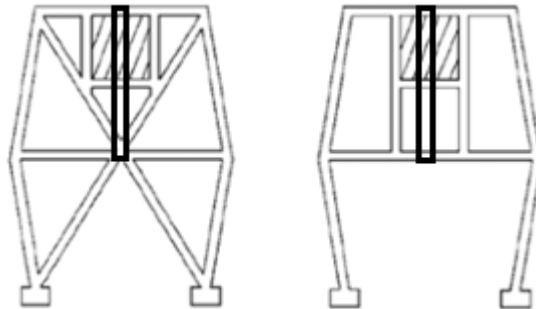
Um die Kardanwelle ist ein Schutzbügel mit **3 mm Wandstärke** zu montieren, sodass die Kardanwelle im Bruchfall nicht unkontrolliert in den Fußraum schlagen kann.

Im Fußraum muss eine **Bodenplatte aus 3 mm Stahl fest verschweißt** und mit beiden Seitenrohren verbunden sein.

Hinter dem Fahrersitz sind **zwei Kopfstützen** (Rohre **30 x 30 x 2,5 mm**) sowie eine **3 mm starke Stahlplatte (200 x 200 mm)** zu montieren.

**Zwischen den beiden Hauptrohren des Überrollkäfigs ist zusätzlich ein Rohr vom Dach zur mittleren Querstrebe in gleicher Dimension wie der Überrollkäfig einzuschweißen.**

**Sicherheitsgurt: Es ist ein 5- oder 6-Punkt-Sicherheitsgurt verpflichtend .**



## 6. Pedalerie

Es müssen mindestens **drei Pedale (Gas, Bremse, Kupplung)** vorhanden sein.

**Gas und Bremse müssen rechts neben dem Getriebe** angeordnet sein.

**Ein zusätzliches Bremspedal an der linken Seite ist zulässig.**

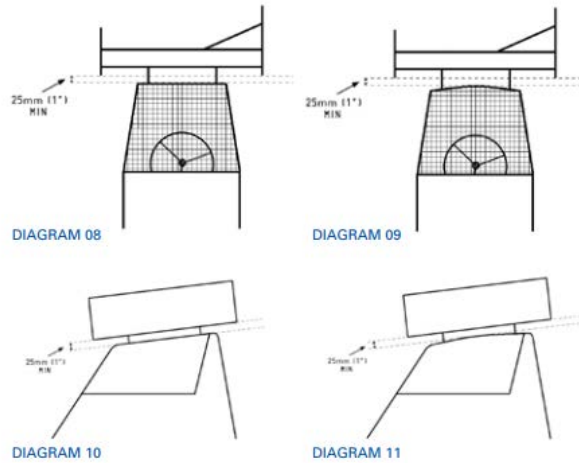
## 7. Reifen

Es dürfen ausschließlich Reifen der Dimension **185/70 R13** verwendet werden. Zulässige Fabrikate und Typen werden **in der jeweiligen Ausschreibung bekanntgegeben**. Sollte **keine spezielle Reifenmarke** ausgewiesen sein, ist **jeder handelsübliche Reifen zugelassen**.

**Die Verwendung von Reifenweichmachern sowie das Nachschneiden der Reifen ist verboten** und wird mit **Disqualifikation** geahndet.

## 8. Karosserie und Aerodynamik

Der Dachspoiler muss **zentral zur Karosserie** montiert sein. Der Mindestabstand zwischen Spoiler und Dachkante beträgt **25 mm**.



Der Motor muss **zentral in der Karosserie positioniert** sein. Gemessen wird zwischen den zwei Hauptrohren zur Kurbelwellenmitte (**Toleranz  $\pm 25$  mm**).

## 9. Motor, Zündung und Vergaser

Aufladung (Turbo oder Kompressor) ist verboten. Der Einbau einer Einspritzanlage ist verboten.

Zündsysteme, die auf Schwungmasse oder Kurbelwelle wirken, sind **nicht zulässig**. Es dürfen nur **Standard-Zündmodule** verwendet werden; **MSD- oder sonstige Zündkraftverstärker sind verboten**.

Ein Drehzahlbegrenzer ist zulässig.

Erlaubt ist der **originale Weber-Vergaser 32/36 DGV, 38/38 DGV oder DGVA** – ohne **Veränderung des Lufttrichters**.

## 10. Zulässige Motorvarianten

Zugelassen sind folgende Motoren:

Motor	Spezifikation (Bohrung/Hub/Leistung)
Ford 2,0 OHC	Bohrung 90,84 mm • Hub 76,95 mm
Ford 1,8 Duratec	Bohrung 83,0 mm • Hub 83,10 mm
Ford 2,0 16V Zetec	136 PS • Bohrung 84,80 mm • Hub 88,0 mm

## 11. Interne Motorbauteile

**Ford 2,0 OHC-Motoren** dürfen mit **Serien-Übermaßkolben bis maximal 1,5 mm** ausgestattet werden.

Diese Kolben dürfen **nicht bearbeitet** werden. Alle drei Kolbenringe müssen montiert sein.

**Schmiedekolben** sind **verboten**.

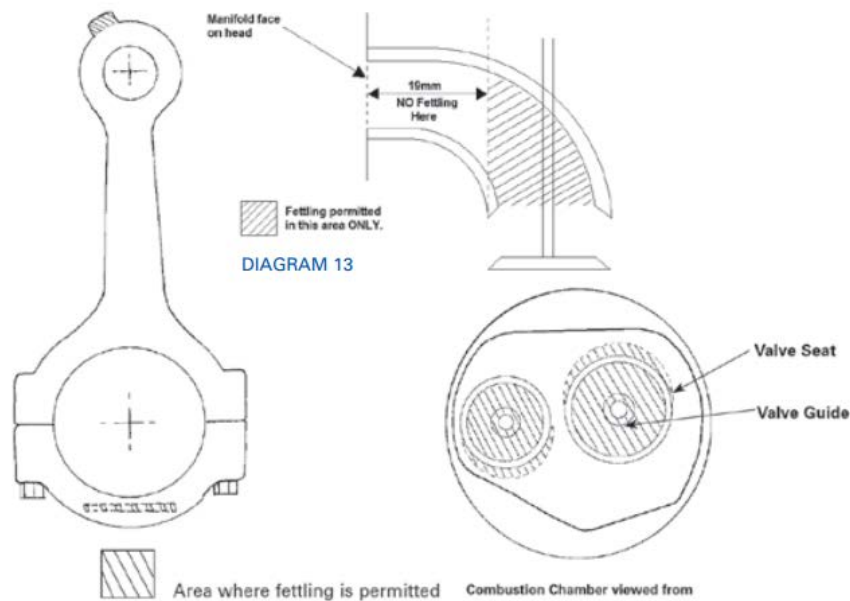
Der **Kolben darf nicht über die Zylinderblockkante** hinausragen.

**Der Einbau neuer Zylinderlaufbahnen ist zulässig.**

**Es dürfen ausschließlich Standard-Kurbelwellen** verwendet werden.

Diese dürfen lediglich **ausgewuchtet** oder auf **Übermaßlager geschliffen** werden.

Polieren oder sonstige Oberflächenveränderungen an der Kurbelwelle sind verboten. Die **Pleuel dürfen ausschließlich am Kolbenbolzenauge zur Gewichtsangleichung** bearbeitet werden. Jegliche weitere Bearbeitung der Serienpleuel ist nicht zulässig. Verstärkte Pleuelschrauben sind erlaubt. Verstärkte Lager dürfen verwendet werden.



**Ein Ölkühler mit Adapterplatte** ist **zulässig**.

**Es dürfen nur Standard-Wasserpumpen** verwendet werden. **Elektrische** Wasserpumpen sind **verboten**.

Der **Zylinderkopf darf an der Dichtfläche zur Kopfdichtung geplant (geschliffen)** werden.

**Die Ein- und Auslasskanäle müssen auf den ersten 19 mm** ab der Ansaugbrücke bzw. dem Auspuffkrümmer original bleiben. Die Bearbeitung der Ansaugbrücke ist verboten.

Es dürfen **nur Ventile in Seriendimension** verbaut werden, die **Position darf nicht verändert werden**.

Einlassventile: **42,0 mm ± 0,2 mm**

Auslassventile: **36,0 mm ± 0,2 mm**

Der Einbau von Ventilführungen ist zulässig. Es dürfen **nur 8 Ventildedern** verbaut werden. Stahl-Ventilfederteller sind erlaubt.

Der Einbau von Rollenkipphebeln sowie erleichterten oder modifizierten Serien-Kipphebeln ist verboten. Es dürfen ausschließlich Serien- oder spezielle Kipphebel des jeweiligen Nockenwellenherstellers verwendet werden. Sport- oder Race-Nockenwellen sind zulässig.

Die Nockenwellenlager müssen in Seriendimension bleiben. Das Nockenwellengehäuse darf am mittleren Lager verstärkt werden.

## 12. Schmierung und Kupplung

Eine Trockensumpfschmieranlage ist verboten. Änderungen an der Ölsaugleitung sind zulässig. Eine Vergrößerung der Ölwanne ist erlaubt.

Die **gesamte Kupplungseinheit** (Schwungrad, Druckplatte, Kupplung und Schrauben) darf **nicht weniger als 12,31 kg** wiegen. Es dürfen **nur Serienkupplungen und Seriendruckplatten des Ford 2,0 OHC** verwendet werden.

Sintermetall- oder Mehrscheibenkupplungen sind verboten.

## 13. Sicherheit und Ausstattung

**Ein Staublicht** ist mittig am Fahrzeug **verpflichtend** anzubringen.

Dieses kann **über die Bordelektrik** oder über eine **separate Batterie** betrieben werden.

**Motorsport- bzw. Rennsportbekleidung** ist **verpflichtend**. Erlaubt sind Overall oder Kart-Overall. **Mechaniker-Overalls und Motocross-Bekleidung** sind **verboten**.

Helmpflicht (CE-Prüfzeichen, nicht älter als 10 Jahre) , **Handschuhpflicht** sowie **Hals-Nackenschutz** sind vorgeschrieben (siehe Abbildung). Hans-System nicht zwingend.



## 14. Allgemeine Auslegung

In **nicht ausdrücklich geregelten Fällen** entscheidet der **Technische Kommissar** bzw. die **Rennleitung**. Technische **Klarstellungen** werden **ausschließlich schriftlich** bestätigt.